

Jugendzuchtprüfung und Alterzuchtprüfung der Landesgruppe Nordmark am 06.04.2019 in den Revieren um St. Michaelisdonn

- Prüfungsleiter: Cordula Wellmann, LG Nordmark, VR-Nr.3401-0069
Prüfungsrichter: Frau Cordula Wellmann, LG Nordmark, (Obfrau und Bericht)
Herr Andreas Kelting, Verbandsrichter VR-Nr. 2700-0106
Herr Roberto Dubberstein, Anwarter 3401-0075
- Reviere: Für die Spuarbeiten standen Wiesen und Getreideschläge zur Verfügung. Die Stöberanlagen wurden in einem kupierten Kiefernwaldstück mit sehr gutem Unterwuchs aus Brombeeren und Totholzinseln geprüft. Die Wasserfreude wurde an einem breiten Graben geprüft, der Uferrand war leicht mit Gräsern und Binsen bewachsen, die Grabenkante führte steil an Ufer herunter.
- Wetter: Am Prüfungstag hatten wir, nachdem der teils dichte Frühnebel sich bis zum Prüfungsbeginn verzogen hatte, durchgehend strahlenden Sonnenschein mit leichtem Westwind. Die Temperaturen stiegen im Tagesverlauf von 4°C auf ca. 18°C an. Die Bodenfeuchtigkeit war während des gesamten Vormittags durch den starken Frühtau ideal.
- Wildvorkommen: Der Hasenbesatz war hervorragend, leider konnte aber nur ein Bruchteil der Hasenspuren für die Prüfung verwertet werden. Bei Ankommen im Revier wurden insgesamt auf den Schlägen um uns herum 17 Hasen bei der „Hasenhochzeit“ gezählt. Die liegenden Hasen saßen teilweise sehr fest in den Sassen. Außerdem kamen Fasan und Rehwild auf den Feldern vor. Im Stöbergelände konnte keinerlei Wild bestätigt werden.

Besonderer Dank gilt den Revierpächtern die uns wieder das Revier zur Verfügung stellten und erfolgreich führten.
Zur Prüfung waren 4 Hunde zur JZP, und 1 Hund zur AZP gemeldet und erschienen.

Jugendzuchtprüfung JZP

I. Preis mit 140 Punkten

ESSH „**Pretty Hunter's Charlotte**“ ZB.Nr.: VDH/JSPK/ESS 0029/18J,

Id. Nr.: 276095610344194, gew.: 26.05.18, schw./w

(Hubert z Vetrné paseky – Pretty Hunter's Adana)

Z.: Eva Hartmann

E. + F.: Peter Senger

Hinter der Sasse ungünstig angesetzt, verheddert sich die Ablaufleine kurz, sodass der Start sich leicht verzögert. Die Hündin sucht sich die Spur selbst und wird im gleichen Moment laut, als sie die Spur annimmt. Sie kommt nach wenigen Metern an den ersten Haken nach links, verliert hier die Spur und greift selbständig zurück. Sie nimmt die Spur wieder auf, wird erneut laut und findet diesmal den Abgang. Sie bringt die Spur ein gutes Stück weit voran bevor sie sie erneut verliert. Durch Kreisen

findet sie den weiteren Verlauf wieder. Dies passiert ihr einige Male, bis zum ersten Graben. Diesen quert sie und nun wird sie auf der Spur deutlich sicherer, sie arbeitet die Spur über den nächsten Graben. Nun ist sie sicher drauf und arbeitet die Spur auch noch über die nächste Koppel hinweg. Bevor sie die Kreisstraße am Horizont erreicht, bricht sie die Arbeit ab und kommt zurück. Dadurch, dass sie zunächst die Spur mehrmals verloren hat, konnte sie ihren sicheren Spurlaut eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Zum Stöbern geschickt, nimmt die Hündin das ihr zugewiesene Gelände freudig und schwungvoll an. Sie dringt sehr gut in die Tiefe ein, verschwindet auch über eine Hügelkuppe, kommt willig zurück, nimmt einen Wechsel an, den sie mit tiefer Nase arbeitet und lässt sich auch noch in die Breite willig schicken.

Das Wasser nimmt sie auf einmaligen Befehl zügig an und schwimmt freudig los.

Die sehr gute Führigkeit ist gut zu beobachten. Der Hundeführer bedarf nur weniger Kommandos. Nach allen Arbeiten kehrt die Hündin willig und freudig zu ihrem Hundeführer zurück. Auch der Gehorsam ist tadellos. Alle Kommandos werden umgehend befolgt.

Noten:4,4,4,4,4,4,4, schussfest

I. Preis mit 130 Punkten

ESSR „**Wild Boar Hunter's Grady**“ ZB.Nr.: VDH/JSPK/ESS 0035/18,

Id. Nr.: 276098106696543, gew.: 04.04, br/w mit loh

(Winterwater Creek's Great Mountain Made – Wild Boar Hunter's Freckels)

Z.: R. Koglin & H. Uck-Koglin

E.: & F.: L. Zirpins

Seinen ersten Hasen bekommt der Rüde auf einer saftigen Wiese, das Gras steht bereits wadenhoch. Der Rüde arbeitet versetzt zur Spur aber in enger Anlehnung an die Spur. Nach wenigen Metern wird er laut. Er bringt die Spur bis zum ersten Haken etwa 100 m sehr gut und laut voran. Der Hase ist in einem Graben verschwunden, hinter dem Graben liegt ein Wirtschaftsweg. Es gelingt dem Hund nicht, an dieser Stelle die Spur wieder aufzunehmen. Er arbeitet zwar intensiv, findet jedoch nicht. Er greift zum Anfang der Spur zurück und arbeitet sie noch einmal. Diesmal stumm. Ein herannahender Treckerfahrer hält in einigem Abstand an, um den Hund ungefährdet in der Nähe des Weges arbeiten zu lassen.

Seinen zweiten Hasen bekommt Grady auf einer kurz bewachsenen Weide. Nach einer längeren Strecke setzt der Laut ein. Grady verliert die Spur an einem Graben, den er nicht quert. Er arbeitet intensiv und willig vor dem Hindernis kommt aber leider nicht darüber hinaus.

Zum Stöbern geschickt geht der Rüde schwungvoll in die gezeigte Richtung. Mit tiefer Nase findet er einen Wechsel, den er anfällt und verfolgt. Er geht weit in die Tiefe und verschwindet aus dem Sichtfeld der Richter. Nach einiger Zeit kommt er von der anderen Seite zurück, sodass klar ist, dass er auch sehr gut in die Breite gegangen ist. Er lässt sich willig erneut schicken.

Das Wasser nimmt der Hund freudig an, so schnell, dass er schneller ist als das Kommando.

Die Führigkeit war sehr gut. Grady kam nach jeder Arbeit willig und ohne großes Kommando zur Hundeführerin zurück. Kommandos wurden umgehend befolgt, der Gehorsam war ebenfalls einwandfrei.

Noten:4,3,4,3,4,4,4,4 schussfest

I. Preis mit 125 Punkten

ESSH „**Pretty Hunter's Chloe**“ ZB.Nr.: VDH/JSPK/ESS 0030/18J,

Id. Nr.: 276095610344253, gew.: 26.05.18, br/w

(Hubert z Vetrné paseky – Pretty Hunter's Adana)

Z.: Eva Hartmann

E.:&F.: H. Leist

Den ersten Hasen bekommt Chloe in einer Fahrgasse im Weizen. Ungünstig angesetzt, kann sie die Spur nicht aufnehmen, sie orientiert sich mit den Augen am Verhalten des Hundeführers, läuft unsicher 20 m die Fahrgasse lang und kommt erfolglos zurück.

Den zweiten Hasen bekommt sie auf kurzem Gras auf einer Weide. Korrekt hinter der Sasse angesetzt, nimmt sie die Spur sicher auf und geht los. Nach etwa 100 m setzt der Laut anhalten und sicher ein und ist über die gesamte Länge der Spuarbeit zu hören. Sie quert eine Bodensenke auf die nächste Koppel, überquert diese bis zum nächsten Graben. Hier verliert sie die Spur und kann den Abgang auf eine weitere Koppel nicht aufnehmen.

Zum Stöbern geschickt, untersucht sie zunächst mit feiner Nase den Nahbereich um die Richter. Auf ein weiteres Kommando nimmt sie die Dickung aber an und verschwindet in die Tiefe durch eine Bodensenke.

Sie arbeitet intensiv und kommt in einem weiten Bogen zur Richtergruppe zurück. Auch ein weiteres Mal lässt sie sich willig in eine andere Richtung schicken. Sie arbeitete schwungvoll und mit großem Findewillen.

Am Wasser wurde sie mit dem Kommando „Such“ aufgefordert. Daraufhin begann sie intensiv den Randbereich abzusuchen, nahm das Wasser aber nicht an. Es bedurft dann einiger Aufforderungen, dass sie weit genug ins Wasser ging, um zu schwimmen.

Die Führigkeit der Hündin ist sehr stark ausgeprägt. Sie orientierte sich sehr stark am Hundeführer und war sehr bemüht, ihm zu gefallen. Sie kam jederzeit willig und gerne zu ihm zurück. Kommandos befolgte sie einwandfrei.

Noten:4; 3,5; 3; 3; 4; 3; 4; 4; schussfest

III. Preis mit 116 Punkten

WSSR „Bex vom Hause Zerrath“ ZB.Nr.: VDH/JSPK/WSS 0003/18

ID: 276095610239762 ,gew.: 02.03.2018 rot/w.

(Gold Digger from Kind of Magic – Madonna Brixl's Pride)

Z.: A. Dietrich

E. + F.: Chr. Grotrian

Seinen ersten Hasen bekommt er am Ende eines Weizenschlages vor einem Graben. Während die Richter den ersten Hasen beobachten, steht ein zweiter Hase auf. Leider kann der Verlauf dieser zweiten Hasenspur nicht beobachtet werden. An der ersten Spur angesetzt wird Bex sofort laut. Er arbeitet die Hasenspur perfekt und laut. Geht nach 50 Metern in den Graben, folgt dem Grabenverlauf, verlässt den Graben an der gleichen Stelle wie der Hase zuvor, folgt der Spur bis zum nächsten Graben. Er verliert die Spur am Wirtschaftsweg hinter dem Graben. Er kann sie nicht wieder aufnehmen, und arbeitet sich zurück. Wieder im Graben, biegt er plötzlich ab, findet ein Loch in einem Schafzaun und arbeitet sich hindurch. Der Hundeführer kann ihn rechtzeitig von den Schafen abpfeifen. Seinen zweiten Hasen bekommt er auf einem blanken Acker, die dritte Hasenspur bekommt er auf Gras. Beide arbeitet er nicht.

Zum Stöbern geschickt, löst er sich willig vom Hundeführer. Er nimmt unterschiedliche Dickungen an, sucht in Breite und Tiefe, untersucht verschiedene Wechsel und arbeitet auch Geländewechsel. Er arbeitet sehr führerbezogen und es fehlt etwas an Schwung.

Das Wasser nimmt er auf einmaligen Befehl „Wasser voran“ an und schwimmt.

Die Führigkeit ist sehr gut, er orientiert sich an seinem Hundeführer und kommt gerne und willig zurück. Der Gehorsam ist einwandfrei und wurde bei der ersten Hasenspur eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Noten: 4,4,2,2,3,4,4,4 schussfest

Alterszuchtprüfung

I. Preis mit 131 Punkten

ECSH „Inga vom Honigberg“ ZB.Nr.: VDH/JSPK/ECS 0220/17J

ID: 945000001959866 ,gew.: 27.07.2017 rot

(Janik Black Petrs – Flou vom Honigberg)

Z., E. + F.: K. Hansen

Ihren ersten Hasen bekommt Inga auf einer satten Wiese. Ideal hinter der Hasenspur angesetzt, weiß sie nicht, was sie damit machen soll. Springt herum, arbeitet sich nach hinten an einen Graben.

Den zweiten Hasen bekommt Inga auf einer Koppel. Sie wird gut angesetzt und fällt die Spur auch sofort an. Nach kurzer Strecke wird sie anhalten laut. Sie arbeitet die Spur quer über die Koppel, überquert einen Graben und einen Knick und arbeitet die Spur auf einem blanken Acker laut weiter. Sie folgt der Spur bis zum nächsten Graben, wo sie sie verliert. Durch Kreisen versucht sie sie wiederzufinden, was ihr nicht gelingt.

Zum Stöbern geschickt, nimmt die Hündin das ihr zugewiesene Gelände sofort willig an. Sie arbeitet konzentriert, selbständig und mit sehr gutem Findewillen. Sie arbeitet weit in Tiefe und Breite, verschwindet auch über die Kuppe und lässt sich vom Führer in jede gewünschte Richtung schicken.

Das Wasser nimmt die Hündin schwimmend auf einmaligen Befehl an.

Führigkeit und Gehorsam sind sehr gut.

Noten: 4,4,3,3,4,4,4,4, schussfest

C. Wellmann VR-Nr. 3401-0069